

Das Beste für Gott!?

*Ein Bauer trägt einen Sack voll Weizen nach Hause. Er freut sich über das gute Korn. Da begegnet ihm Gott und bittet den Bauern: „Schenk mir deinen Weizen!“ Der Bauer öffnet den Sack, sucht das kleinste Korn heraus und reicht es Gott. Der verwandelt das kleine Weizenkorn in Gold und gibt es dem Bauern zurück. Da ärgert sich der Bauer, dass er Gott nicht den ganzen Sack voll Weizen geschenkt hat.
(Nach einer indischen Legende)*

Was wir Gott geben, schenkt er uns gesegnet und verlebendigt zurück. Es ist schwer, Dinge abzugeben, wovon wir viel haben, aber genauso schwer, Menschen, Beziehungen, Lebenspläne, Wünsche etc. loszulassen und sie Gott zu schenken. Letztendlich geht es um unser Herz. Es ist der Kampf um unser Herz. Gott beschenkt uns gerne. Aber er weiß auch, dass Dinge, die wir nicht loslassen können, uns nicht mehr loslassen werden. Götzen fordern immer wieder ihre Opfer. Wir werden unser Herz daran hängen. So ist die menschliche Dynamik zu allen Zeiten. Unser Leben wird ärmer und unser Vertrauen wird ausgehöhlt.

Ich verstehe die Geschichte aber nicht so, dass Gott unsere Opfer, unsere Leistung braucht, damit wir vor ihm bestehen können. Das hat Jesus schon auf Golgatha für uns geklärt, wo er freiwillig selbst das größte Opfer brachte, damit wir alle dadurch gesegnet werden.

Gott selbst weiß, wie weh es tut, das Beste zu geben. Das Beste an Gott zu geben, heißt auch, den wirklichen Geber hinter allem zu sehen. Wir vertrauen ihm, dass er uns versorgt und das Beste letztendlich in ihm zu finden ist.

Das können wir nur, indem wir auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit reagieren und indem wir Jesus immer besser kennenlernen, denn Gott ist nie anders, als er sich in Jesus gezeigt hat.

Was ist dein Weizenkorn?

Was hat dir Gott schon gesegnet, verlebendigt zurückgeschenkt?

Was hält dich davon ab, abzugeben und loszulassen?

Yvonne Wieland, Anker-Mitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!